

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

**Ausgabe 480
Oktober 2020 - November 2020**



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

Angesehen!



Der Zolleinnehmer Zachäus ist ein kleiner Mann und ein großer Gauner, ein Mensch voller Gegensätze. Reich und zugleich so einsam und arm. Klein, aber mit einer großen Sehnsucht. Verachtet, weil er mit den Römern zusammenarbeitet und den Leuten das Geld aus der Tasche zieht. Dabei zugleich so stark, dass es ihn nicht kümmert, was die Leute über ihn sagen, als Jesus sich bei ihm als Gast einlädt.

Lukas, der Evangelist, beschreibt anschaulich, wie Zachäus Jesus begegnet. Zachäus will unbedingt sehen, wer dieser Jesus ist. Weil die vielen Menschen ihm die Sicht versperren, klettert er kurzerhand auf einen Maulbeerfeigenbaum. Jesus geht vorüber, bleibt direkt unter dem Baum stehen und blickt nach oben – Zachäus genau in die Augen. Jesus sieht ihn an, und das verändert Zachäus. Den Leuten gefällt das nicht, Zachäus ist es egal. Er genießt es, dass einer ihn ansieht. Er genießt es, dass einer ihn ernst nimmt und nicht als erstes sagt, was er alles falsch macht. Er freut sich riesig, dass einer sogar zu ihm nach Hause kommt und Gast bei ihm sein will, obwohl er mit den römischen Besatzern, die als unrein gelten, Hand in

Hand arbeitet. Angesehen! Ein Blickkontakt lässt Zachäus schwach werden. Das verwandelt ihn: „Die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen. Und wem ich zu viel abgenommen habe, dem werde ich es vierfach zurückzahlen.“

Über das Treffen von Zachäus mit Jesus habe ich bei meinem Einführungs-Gottesdienst am 13. September gepredigt. Ich habe mich gefragt, welche Begegnungen mich verändert haben. Und wie eine Kirche aussehen kann, die solche Begegnungen ermöglicht. Dass Menschen Jesus begegnen, können wir nicht erzwingen. Aber wir können überlegen, wie Orte aussehen können, an denen das gut gelingt. Räume, in denen Menschen davon hören, dass sie geliebt sind. In denen sie hören: „Es ist gut, dass es dich gibt!“ In der Andreasgemeinde habe ich bereits viel davon entdeckt. Ich möchte gerne mit Ihnen allen weiter daran mitarbeiten, dass unsere Gemeinde eine gute Gastgeberin bleibt, damit Menschen entdecken: Ich bin ein angesehener Mensch!

In Zukunft werden wir noch beweglicher werden müssen. Wir können nicht darauf warten, dass Menschen zu uns kommen, sondern sollten uns aufmachen, hinaus zu den Menschen. Ich bin gespannt auf Ihre Ideen und freue mich über hoffentlich viele Menschen, die mitüberlegen. Eine gute Grundlage haben wir: Jesus hat uns angesehen. Wir sind angesehene Menschen, geliebte Kinder Gottes. Gemeinsam sind wir unterwegs – den Menschen im Blick. Ich grüße Sie herzlich, zum ersten Mal als

Ihr Andreas-Pastor Martin Steinke

Eine neue Homepage unter alter Adresse Danke, Ingolf Kopischke!

Die Adresse andreas-wallenhorst.de ist vielen Gemeindemitgliedern bekannt. Ich habe sie in den letzten Monaten oft angeklickt, wenn ich eine Telefonnummer gesucht habe oder einen Artikel aus dem Gemeindebrief noch einmal lesen wollte. Für mich als „Neuem“ war es immer auch interessant, in älteren Beiträgen zu schmökern und so ein umfassenderes Bild von der Andreaskirche zu gewinnen. Die Homepage ist unser Gesicht nach außen, und ich bin mir sicher, dass manche*r, die*der schon lange gar nicht mehr in Wallenhorst wohnt, sich ab und zu auf unserer Seite informiert, was wohl in Andreas gerade so läuft.

In den letzten Jahren hat Ingolf Kopischke ehrenamtlich die Homepage der Andreaskirche gestaltet und stets aktuell gehalten. Viel Zeit und Herzblut hat er in diese Arbeit gesteckt. Im immer wichtiger gewordenen Bereich der digitalen Medien hat er dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde auf einem guten Weg ist. Wie viele Stunden er hierfür investiert hat, kann ich

nur erahnen. Nun hat Ingolf Kopischke gesagt, es sei aktuell eine gute Gelegenheit, mit neuen Menschen und einem neuen Format zu beginnen. Im Namen des Kirchenvorstands danke ich Ihnen, lieber Herr Kopischke, sehr herzlich für Ihre Arbeit an der Homepage in den letzten Jahren. Vergelt's Gott!

Das neue Format nutzt das landeskirchliche System max-e, das von vielen Kirchengemeinden im Kirchenkreis und auch vom Kirchenkreis selbst genutzt wird. Frank Waniek, Mitglied des Kirchenkreisvorstands, unterstützt ehrenamtlich die Gemeinden im Kirchenkreis und hat auch für die Andreaskirche eine neue Seite erstellt. Ganz herzlichen Dank, lieber Herr Waniek, für Ihren Einsatz. Die Adresse unserer Seite ist dieselbe geblieben. Wer sich ein Bild von der neuen Seite mit ihren neuen frischen Farben machen möchte, findet sie unter dem bekannten Link:

<https://www.andreas-wallenhorst.de>.

Pastor Martin Steinke



Martin Steinke als neuer Pastor eingeführt

Ein eindrucksvoller Gottesdienst, ein wunderschöner Spätsommer-Nachmittag, ein bis auf den letzten Platz mit Besucherinnen und Besuchern gefüllter Kirch- und Pfarrhausgarten – das war der Rahmen des Gottesdienstes am 13. September zur Einführung von Martin Steinke als neuer Pastor unserer Andreasgemeinde. Damit endete eine ungewöhnliche Zeit, so Superintendent Dr. Joachim Jeska. „Martin Steinke hat die Stelle fast ein Jahr als Va-



kanzvertreter ausgefüllt, um jetzt als Pastor der Gemeinde ernannt zu werden. Das kommt sicher nicht so häufig vor.“ Und an Martin Steinke gewandt: „Schön, dass Sie wieder bei uns sind. Wir brauchen Menschen wie Sie, die zugleich behutsam und seelsorgerlich vorgehen, aber auch klar und verbindlich sind.“

Mit seinem offiziellen Dienstantritt in der Andreasgemeinde kehrt Pastor Steinke in den Kirchenkreis Osnabrück zurück. Vor vier Jahren ist er in den Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte gewechselt, um dort als Klinikseelsorger in Bad Rothelfelde zu arbeiten. Sup. Dr. Jeska freut sich darauf, wieder mit Martin Steinke zusammenzuarbeiten – auch vor dem Hintergrund, dass sich die Evangelisch-lutherische Kirche in Osnabrück in einem Prozess befindet, wohin sie sich in den nächsten zehn Jahren entwickeln soll. Er äußerte weiter, dass er bei seinem Visitati-

onsbesuch erfahren konnte, wie lebendig die Gemeinde ist und viele Menschen aus diesem Grunde gerne in die Gemeinde gehen.

Mit der Überreichung der Ernennungsurkunde gemeinsam mit den Assistierenden Vivienne Broxtermann für die Ehrenamtlichen, Sup. Hannes Meyer-ten Thoren, Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte, Susanne Schenk, Kirchenvorstands-Vorsitzende und Pastor Matthias Wille gab er Mar-

tin Steinke Gottes Segen und wünschte ihm Liebe und Besonnenheit für seine zukünftige Aufgabe sowie stets das Gefühl, in der Gemeinde immer heimischer zu werden.

Bürgermeister Otto Steinkamp freut sich auf viele gemeinsame Begegnungen und Aktivitäten mit Martin Steinke. Vielleicht

könne man auch den Baum des Jahres zusammen pflanzen. Und sei es, wie in der Predigt, der Maulbeerfeigenbaum, so fände er bestimmt einen schönen Platz im Andreasgarten.

Dr. Lüder Meyer-Stiens, Pastor der Paul-Gerhardt-Gemeinde, zeigte sich bewegt von Martin Steinke's Worten „Wir sind in Bewegung“. „Stillstand, so sagt eine alte geistliche Regel, kann man sich nicht erlauben. Denn das bedeutet Rückschritt“, meinte er. Aber im Vertrauen auf Gott gehe man weiter. Er freue sich sehr, dass man als Nachbargemeinschaft zusammengehe, auch ökumenisch.

Pfarrer Dietmar Schöneich zeigte die vielen Wege auf, die ihn in der Vergangen-

vertrauensvollen Gespräche fortgeführt werden und die Ökumene sich, trotz vieler Unterschiede, weiter in die Gemeinden hineinträgt und wächst.

Sup. Hannes Meyer-ten Thoren äußerte in seinem Grußwort, dass er ein wenig traurig sei, einen so guten Kollegen an den Nachbar-Kirchenkreis „abgeben“ zu müssen. Beide verbindet außerdem eine 20-jährige Freundschaft. Die Zusammenarbeit mit Martin Steinke habe ihm stets großen Spaß gemacht, und sie sei sehr fruchtbar gewesen. Viele Projekte hätten sie gemeinsam durchgeführt. Er ließe ihn „nur ungern ziehen“. Der Andreasgemeinde versprach er, dass sie mit diesem Pastor in eine gute Zeit gehen würde.



heit in das Andreas-Pfarrhaus geführt haben. Dass man aber einen Gottesdienst in einem so schönen großen Garten feiern könne, habe er nicht gewusst. Mit Sup. Meyer-ten Thoren und P. Keller habe er hier viele schöne, wenn auch unterschiedliche Treffen und eine gute Gemeinschaft gehabt. Er wünscht sich, dass die guten,

Dr. Hans-Werner Rehers, Freund und Laufkollege seit vielen Jahren, berichtet von dem ersten Treffen mit Martin Steinke. Als Augenarzt sei er zu einem Vortrag in die Matthäusgemeinde eingeladen worden. Das Gesprächsthema am Rande sei das Laufen gewesen, und sie hätten den ersten Marathon zusammen in Münster gemacht.

Der Kirchenvorstands-Vorsitzende der Matthäusgemeinde, Dr. Friedemann Neuhaus, ist langjähriger Wegbegleiter und war, wie er sagte, „immer der Meinung, dass Martin Steinke und die Matthäusgemeinde eine unzertrennliche Einheit bilden würden und dass er immer bei uns bleiben würde.“ Das sei ein „Kinderglaube“ gewesen, denn Pastoren gehörten nicht einer Gemeinde.

Nils Schenk als Vertreter der Jugendgruppe äußerte, dass diese sehr froh über den neuen Pastor sei, konnten sie bereits in einigen Online-Gottesdiensten zusammenarbeiten. Er überreichte eine sportliche Jacke mit dem Logo der Andreasjugend, die Martin Steinke auch gleich anprobierete. Das Schlusswort blieb natürlich der



Hauptperson vorbehalten. Er bezeichnete es „als Ehre, dafür geadelt zu werden, mit diesem Geschenk als Jugendlicher durchzugehen. Das wird meine Lieblingsjacke.“

Michael Radke am Keyboard mit den Sängerinnen Edith Foth, Mirjam Gold-

mann und Insa Zimni sowie der Bläserkreis Sonnenblech unter Leitung von Ursula Rose umrahmten den Gottesdienst mit vielen schönen, auch swingigen Einlagen. Bei dem anschließenden Empfang fand ein reger Gedanken- und Gesprächsaustausch statt. Einige Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, mit „ihrem“ ehemaligen Pastor Hannes Meyer-ten Thoren persönliche Worte zu wechseln.



Angelika Bayer

Spendenaufwurf: Corona-Soforthilfe für das Überleben in Südafrika

Die Partnerschafts-Ausschüsse im Landkreis und in der Stadt Osnabrück (Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche, Ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück, Ev.-luth. Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte) rufen zu einer zweiten Spendenaktion „Corona-Soforthilfe Südafrika“ auf. Damit werden die dortigen Partner*innen bei der Bewältigung der Folgen der weltweiten Corona-Pandemie unterstützt. Noch bis zum 6. Oktober werden Spenden gesammelt, die zu 100 Prozent (ohne Abzug von Zusatzkosten) umgehend nach Südafrika überwiesen werden!

Aus Südafrika hören wir nach wie vor über die verheerenden Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dr. Joe Lüdemann, der Beauftragte unserer Mission in Durban, fasst die derzeitige Lage so zusammen: „Wir brauchen Zeit. Die Menschen

sind akut vom Hunger bedroht und sie brauchen Kraft, um neue Einkommensquellen zu schaffen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind gravierend. Schon immer gab es viele Arbeitslose, jetzt ist die Situation verheerend für viele Menschen. Dazu kommt, dass in jeder Gemeinde viele an Corona Verstorbene bestattet werden. Manchmal betrifft es große Teile einer Familie. Unser Gesundheitssystem ist am Rande.“

Anlässlich des Gottesdienstes am 13. September zur Einführung von Pastor Martin Steinke wurden über 900 EUR gespendet. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank allen Spender*innen.

Spenden: Kirchenamt Osnabrück (bei der Sparkasse Osnabrück), IBAN: DE87 2655 0105 0000 0450 88, Spendenzweck: Corona-Soforthilfe Südafrika

Weitere Infos und Online-Spendenmöglichkeit: <https://www.kirchenkreis-osnabrueck.de/aktuelles/nachrichten-2020/spendenaufwurf-suedafrika>

MONATSSPRUCH

OKTOBER 2020

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.**

Jeremia 29,7

Um wieviel Uhr findet sonntags künftig der Gottesdienst statt?

Einige Gemeindemitglieder haben mich das bereits gefragt. Seit November letzten Jahres haben wir die Gottesdienstzeiten in der Andreasgemeinde für die Zeit der Vakanz von 10.00 Uhr auf 11.00 Uhr verschoben. So konnte ich sonntags nach dem Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Schüchtermann-Klinik mit Ihnen in der Andreasgemeinde Gottesdienst feiern. Nun ist die Vakanzzeit beendet, und ich bin nicht mehr als Klinikseelsorger tätig.

Im Kirchenvorstand haben wir beschlossen, dass wir bis Ende des Jahres den Gottesdienst am Sonntag in der Regel um 11.00 Uhr feiern. Ob es im neuen Jahr dabei bleibt oder ob wir wieder zur zuvor üblichen Zeit um 10.00 Uhr zurückkehren, entscheiden die Gottesdienstbesucher*innen selbst. Im Oktober und November werden wir in der Kirche Zettel auslegen, auf denen Sie Ihre Wunschzeit ankreuzen können. Natürlich wird es auch in Zukunft immer wieder besondere Gottesdienste geben, die wir z. B. um 18.00 Uhr feiern. Ich bin sehr gespannt, wie Sie sich entscheiden!

Pastor Martin Steinke

Kleiderkammer wieder geöffnet

Ab sofort ist die Kleiderkammer der Andreasgemeinde in Wallenhorst-Hollage wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag 15.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr. Der Einlass geschieht

unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften. Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Da zurzeit nur eine Person oder ein Paar oder eine Familie eingelassen werden dürfen, vereinbaren Sie bitte einen Termin per Mail: Tepe_Josef@web.de

*Ilona Bockstette, Annegret Tepe-Kiehne
Kleiderkammerteam*

Neues aus der Bücherei

In den Sommerferien haben wir unseren Online-Katalog eingerichtet, der unter www.bibkat.de zu finden ist. Sie können nun ganz bequem von Zuhause oder unterwegs in unserem Bestand stöbern. Bei Google Play und im App Store finden sie bibkat auch als App für Ihr Smartphone oder iPhone. Wenn Sie einen eigenen Zugang haben möchten, können Sie auch in Ihr Leserkonto einsehen, Medien vorbestellen, Ihre Ausleihhistorie verfolgen und vieles mehr. Dazu müssen wir Sie einmalig für den Online-Katalog freischalten und für Sie ein Passwort erstellen. Das machen wir in unserer Bücherei, denn dafür benötigen wir einmalig eine Unterschrift von Ihnen. Fragen beantworten wir Ihnen gern per E-Mail oder persönlich bzw. telefonisch während der Öffnungszeiten. Berücksichtigen Sie bitte, dass die Bücherei aktuell nur von zwei Besuchern*innen aus zwei Haushalten oder einer Familie oder einem Paar betreten werden darf. Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit.

*Mirjam Hune
für das Team der Andreas-Bücherei*

Abschied in der Bücherei

Das Mittwochs-Team der „geraden Wochen“ – Ulla Steinberg und Jutta Tomczak – verabschiedet sich in den wohlverdienten ehrenamtlichen Ruhestand. Beide gehörten seit Jahrzehnten zu unserem Team, Ulla Steinberg seit 1985, Jutta Tomczak seit 1995. Gemeinsame Ausleihe am Mittwoch machten sie seit ca. drei Jahren. Ulla hat sich in der durch Corona bedingten Zwangspause dazu entschieden, die Büchereiarbeit aufzugeben. Sie nutzt nun die freie Zeit u. a. dazu, ein gutes Buch zu lesen und ihren Garten zu genießen. Jutta unterstützt seit Jahren ihre Tochter bei

der Betreuung der Enkelkinder. Vor allem in den letzten Monaten benötigte ihre Familie durch die zahlreichen Einschränkungen größere Unterstützung. Dafür möchte sie weiterhin mehr Zeit haben. Beide haben sehr viel Herzblut in die Büchereiarbeit gesteckt, so dass ihnen die Entscheidung des Rückzugs nicht leicht fiel. Da eine Abschiedsfeier in der Bücherei momentan nicht möglich ist, wird ein Team der Bücherei sie in einem Besuch zu Hause verabschieden. Danke, liebe Ulla! Danke, liebe Jutta für euren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz!

*Mirjam Hune
für das Team der Andreas-Bücherei*



Gottesdienste

- So 04.10. 09.30 Uhr* Erntedankfest, Vorstellungsgottesdienst der Vorkonfirmand*innen
11.00 Uhr* D. Ferle, P. Steinke
- So 11.10. 11.00 Uhr Gottesdienst, Pi.R. Wolter
- So 18.10. 11.00 Uhr Gottesdienst, Ln. Osterfeld
- So 25.10. 11.00 Uhr* Gottesdienst mit Verabschiedung von KiTa-Leiterin Britta Finke,
P. Steinke
- So 01.11. 18.00 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag, Dn. Steinbreder und Team
- So 08.11. 11.00 Uhr Gottesdienst, Ln. Drewes
- So 15.11. 11.00 Uhr Gottesdienst, P. Steinke
- So 22.11. 11.00 Uhr* Ewigkeitssonntag, Gottesdienst, P. Steinke
- So 29.11. 11.00 Uhr 1. Advent, Gottesdienst, P. Steinke

*** Coronabedingt ist das Platzangebot begrenzt.**

Bitte melden Sie sich frühzeitig im Pfarrbüro (Tel.: 05407 822-100) an.

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Umlandstraße 61, 49134 Wallenhorst

Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927

www.andreas-wallenhorst.de

facebook: [Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst](https://www.facebook.com/Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst)

Pastor	Martin Steinke	05407/816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407/822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407/822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151/10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Organistin	Ragnhild Maung	01575/322 65 33, ragnhild.maung@web.de
Haus & Garten	Peter Schütte	01522/612 82 89
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05406/1652
Bücherei	Mirjam Hune	05407/34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407/39 855, team@fand.info
Kindergarten	Britta Finke	05407/39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407/87 820

Veranstaltungen und Termine

Do	01.10.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Klaus Modick „Der kretische Gast“)
Di	06.10.	19.00 Uhr	Frauenkreis (Ehrenamt in der Kirchenkreissynode, Ref. Angelika Bayer)
Mi	07.10.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch (Erfahrungen in der Corona-Zeit), Raum 6
Mo	12.10.	19.00 Uhr	Hospizgruppe
Do	08.10.	20.00 Uhr	Gruppe Weiberkram (Kulturgeschichte des Apfels, Ref. Silke Hämmerling)
Mi	28.10.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Mi	04.11.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch (Licht und Schatten), Raum 6
Do	05.11.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Susan Abulhawa „Während die Welt schlief“)
Sa	07.11.	09.30 Uhr	2. Vorkonfirmanden-Block
Di	10.11.	19.00 Uhr	Frauenkreis (Bücher für Seniorinnen)
Do	12.11.	20.00 Uhr	Gruppe Weiberkram (Aktuelles Thema, D. Udo Ferle)
Sa	14.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst bis 12.00 Uhr
Di	17.11.	19.00 Uhr	Gemeindebeirat, Raum 6
Mi	18.11.	19.30 Uhr	„Der schwarze Obelisk“, Lesung mit Pastor Hartmut Heyl (s. d., mit Anmeldung)
Fr	20.11.	15.00 Uhr	Ehrenamtsschulung, Ende 22.00 Uhr
Sa	21.11.	09.00 Uhr	Ehrenamtsschulung, Ende 18.00 Uhr
So	22.11.	18.00 Uhr	Abschiedskonzert von Ragnild Maung (s. d., mit Anmeldung)
Mi	25.11.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Sa	28.11.	09.00 Uhr	Laubharkaktion, Ende 13.00 Uhr
Mo	30.11.	19.00 Uhr	Hospizgruppe

**Sofern nicht anders vermerkt,
finden alle Veranstaltungen und Gruppentreffen in der Kirche statt.**

Andreas-Bücherei

Mo/Di/Mi/Fr, 16.00 - 17.00 Uhr Do, 10.00 - 11.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr So nicht geöffnet

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 oder Caritas-Sozialstation 05407/87 820

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde trifft sich im Augenblick jeden 1. Donnerstag im Monat eine Selbsthilfegruppe. Ansprechpartnerin: Ulla Tel. 05407/8350022

Kubb-Turnier der Andreasjugend

Am 22.08.2020, einem sonnigen Samstag, traf sich die Andreasjugend nachmittags im Garten der Andreasgemeinde. Dem vorherigen Aufruf zum Kubb-Turnier waren nicht wenige gefolgt. Kubb, auch Wikingerschach genannt, ist ein Rasen-Geschicklichkeitsspiel. Die Spieler versuchen, die Kubbs (=Holzklötze) des Geg-

Jeden – so lautete der Spielplan. Als Außenseiter des Turniers galten die „Oreos“. Die Teams „Terre de Pfeffi“ und „Sekt und Kubb Club“ (oder kurz SUKC) dachten anfangs siegessicher, sie könnten den Titel unter sich ausmachen. Aber weit gefehlt. Jedes Pokalspiel hat seine eigenen Gesetze – so auch ein Kubb-Turnier. Keiner weiß vorher, was hinterher passiert. Anders als gedacht, standen die „Oreos“ mit einem Siegerlächeln letztendlich ganz vorn auf



ners umzuwerfen. Bloß nicht den mittig stehenden „König“ treffen, solange noch andere Kubbs stehen. Das sieht einfacher aus als es ist. Drei Teams, die sich vorher eingeteilt hatten, traten in frohgelaunter Siegerstimmung an. Insgesamt nahmen ungefähr 20 Personen teil. Jeder gegen

Platz 1 – mittendrin im Siegerteam Dia-
kon Udo Ferle. Gefolgt von „SUKC“ (Platz
2) und „Terre de Pfeffi“ (Platz 3).

Eigentlich waren aber alle gekommen, um geselligen Spaß zu haben, auch wenn so ein Sieg den Abend in viel schönerem Licht strahlen lässt. Nach dem Wettkampf

gab es noch einige Runden, in denen es nur um Spaß ging. Später saßen noch einige bei Pizza bis in den Abend hinein zusammen. Und in einem waren sich alle einig: Das müssen wir öfter machen!

Weitere Events der Andreasjugend sind in Planung (zumindest in den Köpfen). Bis bald also, wenn es wieder heißt: „Die Andreasjugend lädt ein...“

Katrin Fuhrmann



Bürgermeister und Pastoren gratulieren per Post

Besuche zu Alters- und Ehejubiläen bis Jahresende weiterhin ausgesetzt

Wer Geburtstag hat oder ein Ehe-Jubiläum begeht, feiert dies gern mit zahlreichen Gästen. Im fortgeschrittenen Alter gesellen sich traditionell auch Bürgermeister und Pastor bzw. Pfarrer oder deren Vertretungen dazu und überbringen die Glück- und Segenswünsche der Gemeinden.

Zum Schutz vor dem Coronavirus sind diese Besuche zurzeit ausgesetzt. Glück-

wünsche werden auf dem Postweg übermittelt. Diese Regelung wird auch in den kommenden Monaten beibehalten – sowohl für die politische Gemeinde als auch für die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Wallenhorst. Darauf verständigten sich Bürgermeister Otto Steinkamp, Pastor Martin Steinke, Pastor Dr. Lüder Meyer-Stiens und Pfarrer Dietmar Schöneich.

Abschied aus der Andreas Kita

KiTa-Leiterin Britta Finke wechselt in Integrationsprojekt im Kirchenkreis

Ich möchte mich in dieser Ausgabe von Andreas Aktuell als Leiterin der Andreas Kita verabschieden. 26 Jahre habe ich den Gemeindecindergarten geleitet und bin eine der dienstältesten Mitarbeiterinnen in der Kita. Alles hier ist mir so vertraut, dass es mir nicht leicht fällt, zu gehen. Ich kann mich noch gut an mein Vorstellungsgespräch mit Pastor Klemenz und Sigrid Klassen, die damals Kirchenvorsteherin war, erinnern. Die Kita und „meine Chefs“ gefielen mir so gut, dass ich unbedingt hier arbeiten wollte. Ich bin sehr gerne Leiterin der Andreas Kita gewesen. Obwohl Kita und Kirche ein gutes Stück auseinanderliegen, klappte die Zusammenarbeit ausgezeichnet. Da gibt es zahlreiche positive Erinnerungen an Begegnungen mit ganz vielen netten Menschen, gemeinsame Projekte, Familiengottesdienste, Gemeindefeste, eine große Hilfsbereitschaft, Gastfreundschaft, Humor, Vertrauen, kurzum eine sehr gute Arbeitsatmosphäre, die ich immer sehr geschätzt habe. Für diese tolle Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

In den letzten Jahren hat sich die Kita-Arbeit deutlich verändert. Die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich nahezu verdoppelt, ebenso die Betreuungszeit und alle anderen Aufgaben. Daher gehe ich, wie man so schön sagt, mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die Verantwortung für die Andreas Kita gebe ich nun in andere Hände ab. In den Ruhestand verabschiede ich mich noch nicht, sondern werde im Kirchenkreis Osnabrück an einem Projekt zur Integration von Familien mit Kindern, die noch keinen Zugang zum Bildungssystem gefunden haben, arbeiten.

Ganz herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

Britta Finke

Danke, Britta Finke!

Die Andreas Kindertagesstätte können sich viele ohne Britta Finke gar nicht vorstellen. Nur zwei Jahre nach Öffnung der neuen KiTa in Hollage-Ost übernahm Britta Finke die Leitung. In 26 Jahren hat sie die Geschicke unseres Kindergartens in kompetenter Weise geprägt. Kaum etwas ist wohl noch so, wie sie es bei ihrem Start vorgefunden hat. Zu den



KiTa-Gruppen kam eine Krippengruppe hinzu, die Trägerschaft ging von der Gemeinde auf den Kirchenkreis über und Rahmenbedingungen und Konzeptionen haben sich nicht nur einmal geändert. Eins aber ist gleichgeblieben: Die enge Verbundenheit der KiTa zur Andreasgemeinde. Das liegt zum gro-



ßen Teil an Britta Finke und ihrem Team. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde war ihr ein Herzensanliegen und kommt in ihren Abschiedsworten (s. o.) sehr gut zum Ausdruck. Zu Beginn ihrer Tätigkeit hat sie sich neben ihrer Arbeit in der KiTa auch ehrenamtlich in die Andreasgemeinde eingebracht, indem sie sechs Jahre lang in der Bücherstube mitgewirkt hat.

Als ich Britta Finke schon bald nach ihrem Start in der Andreas KiTa kennengelernt habe, weil wir im KiTa-Ausschuss des Kirchenkreises und in einer Steuerungsgruppe für Jahresgespräche zusammengearbeitet haben, habe ich ihre Wertschätzung für die Andreasgemeinde bereits bemerkt. Britta Finke stand

für ein bewusst christliches Konzept und hat doch weit über den Tellerrand hinausgeblickt. Viele Gemeindemitglieder der Andreasgemeinde schätzen sie und sind ihr sehr verbunden. Im Namen des Kirchenvorstandes sage ich Ihnen, liebe Frau Finke, herzlichen Dank für Ihre langjährige, herzliche und zugewandte Arbeit in „unserer“ Kindertagesstätte! Für Ihre neue, wichtige und spannende Aufgabe wünschen wir Ihnen von Herzen Gottes Segen.

In einem Gottesdienst am Sonntag, dem 25. Oktober 2020 um 11.00 Uhr, verabschieden wir Britta Finke. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro bei Frau Fischer an.

Pastor Martin Steinke

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Umlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Vogelsang Satz + Druck, Wallenhorst

Kontakt: Tel: 05407-822100
(Gemeindebüro) oder
redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktions-
schluss: Immer am 15. des Vormonats

Nächste
Ausgabe: Mittwoch, 25. November 2020

Ökumenischer Friedensgottesdienst mit Verleihung des Ökumenepreises 2020

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Osnabrück (ACKOS) lädt anlässlich des Osnabrücker Friedenstag zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. „Vergesst die Gastfreundschaft nicht“ – unter diesem Titel stehen der Gottesdienst und die Predigt mit Martin Schomaker, Dechant des katholischen Stadtdekanates Osnabrück. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch Carsten Zündorf, Kirchenmusikdirektor an St. Marien. Im Rahmen des Gottesdienstes wird zum sechsten Mal der „Ökumenepreis der ACKOS“ vergeben. Er prämiiert herausragende Initiativen, Projekte, Aktionen, die der Ökumene dienen oder in ökumenischer Verbundenheit initiiert werden. Weitere Informationen bei Norbert Kalinsky, Tel. 0541-9986611

Sonntag, 25.10.2020, 18.00h, St. Marien

Neuer Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen

Der Ambulante SPES VIVA Hospizdienst in Ostercappeln bietet erneut eine qualifizierte Vorbereitung für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen an. Von Januar bis Mai 2021 werden hier Interessierte auf die Arbeit im Hospizdienst vorbereitet. Selbsterfahrung, Kommunikation und Kraftquellen in der Begleitung sind nur einige Beispiele aus diesem Kurs, der etwa 100 Stunden umfasst: Dieses Seminar will helfen, die persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit Verlust- und Trauererfahrungen

zu erweitern, eigene Grenzen zu respektieren und so eine hilfreiche Begleitung und Gesprächspartner*in zu werden. Veranstaltungsort und Uhrzeit werden bei erforderlicher Anmeldung bekanntgegeben: Marion Heitling, Koordinatorin im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, Tel. 05473/29-117.

Info-Abend: Donnerstag, 29.10.2020, Ostercappeln

Gottesdienst zum Frauensonntag

„Lasst euer Licht leuchten“, so lautet das Motto des bundesweiten Evangelischen



Frauen*sonntags 2020. Im Mittelpunkt steht ein faszinierender Text aus dem Matthäusevangelium: Mt 5,14-16. Das bekannt-

te Jesuswort vom Licht und vom Scheffel aus der Bergpredigt regt dazu an, die vielen Facetten des schillernden Phänomens ›Licht‹ genauer unter die Lupe zu nehmen: Wie wirkt Licht überhaupt, optisch – und theologisch? In welche Lichtsphären und Energiekreisläufe stellt Gott uns hinein? Wo scheinen Zuspruch und Anspruch des Evangeliums im Leben von Frauen* auf? Diakonin Rita Steinbreder und ein Team der Gruppe Weiberkram gestalten den Gottesdienst.

**Sonntag, 01.11.2020, 18.00 Uhr,
Andreaskirche**

Veranstaltung zur Geschlechtervielfalt

„Nicht mehr Mann noch Frau ...“? (Gal. 3,28), Theologische Einsichten und praktische Herausforderungen im Blick auf die Vielfalt der Geschlechter. Impulsreferate aus theologischer und gesellschaftspraktischer Perspektive führen ins Thema ein. Eine anschließende Podiumsdiskussion nimmt die Fragen des Publikums auf. Auskunft und Anmeldung: Evangelische Erwachsenenbildung, Tel. 0541 505410, EEB.

Osnabrueck@evlka.de, Anmeldeschluss: 03.11.2020 (Teilnehmerzahl begrenzt)

**Dienstag, 10.11.2020, 18 bis 21 Uhr,
Berufsbildende Schulen am Pottgraben,
Osnabrück**

7. Osnabrücker Männer[Vesper]

Die 7. Osnabrücker Männer-Vesper steht auch im Zeichen von Corona: Ein geselliger Austausch mit leckerem Essen, nah beieinander an lebendigen Gruppentischen ist leider nicht möglich. Aber mit dem gebotenen Abstand ist ein Zusammenkommen möglich. Pastorin Ricarda Rabe, Referentin für den Kirchlichen Dienst auf dem Lande, spricht zum Thema „Die Zukunft der Landwirtschaft“, ein Brennpunktthema unserer Zeit. „Was kann und soll Landwirtschaft leisten und wie sieht ihre Zukunft aus?“ sind u. a. Fragen, die in der nachfolgenden Diskussion mit Henrik Zühlsdorf, Landwirt aus dem Osnabrücker Land, näher erläutert und besprochen werden können. Claus Cronemeyer sorgt mit seiner Trompete für die musikalische Umrahmung. Nähere Infos und Flyer: www.kirchenkreis-osnabrueck.de/



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9

TERMINE

aktuelles/nachrichten-2020/maennervesper-2020, Anmeldung bis 02.11. erforderlich (guido.schwegmann-beisel@evlka.de).

Freitag, 13.11.2020, 19.30 Uhr,

Kirche St. Katharinen, Osnabrück

Lesung „Isabelle“

Pastor Hartmut Heyl kommt mit einer szenischen Lesung aus Erich Maria Remarques Roman ‚Der schwarze Obelisk‘ in die Andreaskirche. Remarque spielte in den 20er Jahren in der Gertrudenkirche die Orgel, wie er in seinem autobiografischen Roman erzählt. Unter dem Pseudonym Ludwig Bodmer verdient er sich auf diese Weise ein Zubrot. Und verliebt sich in die Patientin Isabelle. Tolle, skurrile, philosophische Dialoge. Unterbrochen werden die Szenen durch musikalische Einlagen. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 05407/822100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de

Mittwoch, 18.11.2020, 19.30 Uhr,

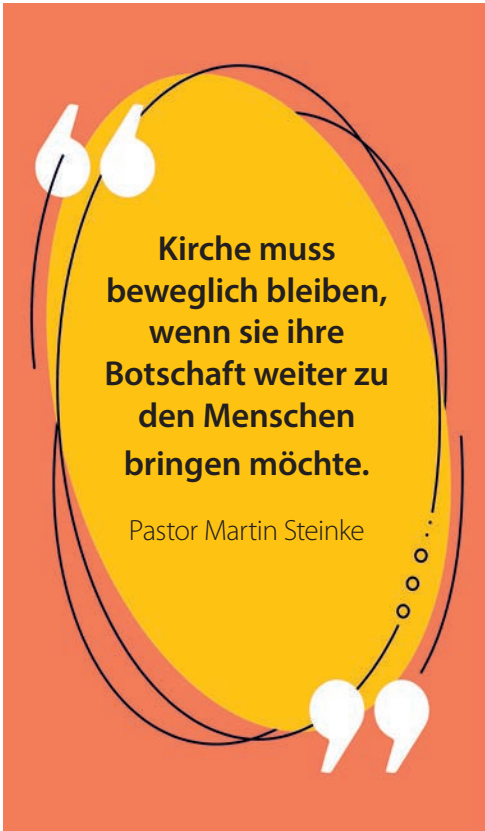
Andreaskirche

Konzert am Ewigkeitssonntag

Mit einem Konzert unter Mitwirkung des Bläserkreises Bramsche feiert der von Kantorin Ragnhild Maung gegründete Andreas-Chor sein fünfjähriges Bestehen. Anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven werden Werke von ihm erklingen, aber auch eigene Arrangements von Ragnhild Maung mit Sologesang versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Weitere Sängerinnen für dieses Projekt sind sehr willkommen. Kontakt: Ragnhild Maung, Tel. 05407-3481593 oder 01575-3226533, M: ragnhild.maung@web.de.

Ragnhild Maung wird zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen. Und so ist dieses Konzert gleichzeitig auch ihr Abschiedskonzert. Eine offizielle Verabschiedung durch den Kirchenvorstand erfolgt im letzten von ihr begleiteten Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, 25.12.2020. Wir werden gesondert darauf hinweisen. (Anmeldung: Tel. 05407-822100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de

Konzert: Sonntag, 22.11.2020, 18.00 Uhr, Andreaskirche



**Kirche muss
beweglich bleiben,
wenn sie ihre
Botschaft weiter zu
den Menschen
bringen möchte.**

Pastor Martin Steinke

*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1,7



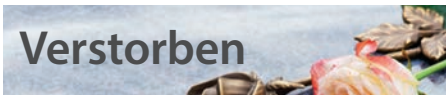
Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.



Trauungen

Wir bitten um Verständnis.



Verstorben

Kirchenkreissynode tagte

Unter ungewöhnlichen Umständen tagte am 4. September die Kirchenkreissynode (KKS) in der großen St. Marien-Kirche und nicht, wie üblich, in einem Gemein-dehaus im Kirchenkreis. Superintendent Dr. Joachim Jeska rief die Delegierten aus den 18 Gemeinden im Kirchenkreis dazu auf, miteinander zu überlegen, wie die evangelisch-lutherische Kirche durch die nächste Zeit zu bringen ist. Der Kirchen-kreis sei zwar gut aufgestellt, müsse aber erhöhtes Engagement in die Öffentlich-keitsarbeit einbringen und seine vielfältigen Aktivitäten mehr nach außen tragen. Der Lockdown habe gezeigt, dass viele neue, digitale Formate möglich sind und von den Menschen gut angenommen

wurden. Die im Frühjahr begonnenen Überlegungen, die in einen Zukunfts-prozess einfließen sollen, werden wieder aufgenommen mit breiter Beteiligung der Gemeinden. Es gilt, neue Strategien zu entwickeln für die Zukunft der Kirche sowie für die wichtige Zusammenarbeit zwischen Kirche und Diakonie. Außer-dem wurde die Kirchenkreissynode über die Einrichtung eines Anlageausschusses informiert, der dem Kirchenkreisvorstand beratend zum Thema Finanzanlagen zur Seite stehen soll. Die nächste Sitzung der Kirchenkreissynode ist am 27. November. Dann wird unter anderem erneut das Thema „Evangelisch-lutherische Kirche in Osnabrück 2030“ auf der Tagesordnung stehen.

Angelika Bayer



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchgemeinde
WALLENHORST